



29./30. OKTOBER 2015
MÜNCHEN

„Übersichtliche Darstellung und
Herausarbeitung aller prozessualen Aspekte ...
Sehr hilfreich, viel Praxisbezug“
(Teilnehmer April 2015, Düsseldorf)

PATENTVERLETZUNGSSTREIT IN DER PRAXIS

*Umfassende und
praxisnahe Darstellung
durch Top-Referenten,
die alle Sichtweisen
abdecken*

15 Stunden
Fortbildung nach FAO
durch Zusatz-Workshop
am Abend des 29. Oktober
[www.15-fao-
fortbildung.de](http://www.15-fao-fortbildung.de)

- Vorprozessuale und strategische Überlegungen
- Materielles Verletzungsrecht und Verletzungsformen
- Vorbereitung und Einreichung der Klage
- Erstinstanzliches Verfahren
- Berufung und Revision
- Parallele Validitätsverfahren

RiBGH Dr. Hermann Deichfuß

X. Zivilsenat, Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Dr. Hans Wegner

Patentanwalt, Partner, BARDEHLE PAGENBERG, München

Dr. Martin Chakraborty

Rechtsanwalt, Partner, HOGAN LOVELLS LLP, Düsseldorf



A K A D E M I E
FÜR FORTBILDUNG
H E I D E L B E R G



Das komplette Praxiswissen aus Sicht des Klägers, des Beklagten sowie des Verletzungs-, Berufungs- und Revisionsrichters!

LEHRGANGSZIEL Der Lehrgang bietet eine intensive und praxisnahe Darstellung der Rechts- und Verfahrensfragen bei Patentverletzungsstreitigkeiten. Die Teilnehmer lernen die einzelnen Verfahren und ihr Zusammenwirken kennen und erkennen, welche Faktoren für den Erfolg eines Patentverletzungsverfahrens ausschlaggebend sind. Neben den Rechts- und Verfahrensfragen vermitteln die Referenten auf der Grundlage ihrer jahrelangen Berufserfahrung auch wertvolle strategische Hintergründe.

TEILNEHMERSTIMMEN 2012-2015

29./30. November 2012, Mannheim:

„Empfehlenswert ... Sehr gut ... Besonders gute Kombination der Referenten ... Anschauliche Beispiele“

4./5. Juli 2013, München:

„Umfassende und gut verständliche Abhandlung ... Klar strukturiert ... Sehr lebhaft und engagiert“

6./7. Februar 2014, Düsseldorf:

„Empfehlenswert ... Die Kombination der Referenten ermöglicht eine umfassende Sicht auf das Thema“

20./21. November 2014, München:

„Gute Einblicke in die Praxis der Gerichte ... Unterschiedliche Blickwinkel ... Hohe Anwendungsrelevanz“

16./17. April 2015, Düsseldorf:

„Übersichtliche Darstellung und Herausarbeitung aller prozessualen Aspekte ... Sehr hilfreich, viel Praxisbezug“

TEILNEHMERKREIS Sie treffen Führungskräfte und Mitarbeiter aus IP-, Patent- und F&E-Abteilungen der Industrie, IP-Manager sowie Patent- und Rechtsanwälte.

Der Lehrgang eignet sich als **Fortbildung für Fachanwälte im Gewerblichen Rechtsschutz**. Bei gleichzeitiger Teilnahme am Workshop **„Mediation als Alternative im IP- und Unternehmensrecht“** am Abend des 29. Oktober bescheinigen wir **15 Stunden Fortbildung nach FAO**.

Nähere Informationen: www.15-fao-fortbildung.de

PROGRAMM

Einleitung und Überblick

- Welche Ansprüche hat der Patentinhaber?
- Überblick zu Patentverletzungsstreitfällen in Deutschland
- Die einzelnen Gerichtsstandorte für Patentverletzungsstreitverfahren
- Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Patentverletzungsstreitigkeiten
- Ausblick auf die künftige Europäische Patentgerichtsbarkeit

Vorstellung des Fallbeispiels

Vorprozessuale Überlegungen

- Verletzungsanalyse
- Prüfung der Rechtsbeständigkeit des eigenen Patents
- Strategische Überlegungen: Berechtigungsanfrage, Abmahnung, Torpedo

Die Klage

- Vorbereitende Maßnahmen: Beweisbeschaffung, Besichtigungsverfahren, Privatsachverständigengutachten
- Auswahl des geeigneten Gerichtsstandorts
- Aufbau und notwendige Bestandteile der Klage: Anträge, Auslegung des geltend gemachten Patentanspruchs, gegliedert nach Merkmalen, Erläuterung der angegriffenen Ausführungsform
- Verletzungsformen: Wortsinngemäße Verletzung, Äquivalente Verletzung

REFERENTEN

Das erstinstanzliche Verfahren

- Arbeitsweise des Gerichts: Wie wird das Verfahren vom Gericht strukturiert?
- Klageerwiderung:
Notwendige Bestandteile, Aufbau
- Aussetzungsantrag
- Einwendungen des Beklagten:
§ 145 PatG, Passivlegitimation, Kartellrechtlicher Lizenzeinwand, Erschöpfung
- Die weiteren Schriftsätze
- Ablauf der mündlichen Verhandlung
- Entscheidungsfindung durch das Gericht:
Wie läuft das ab?
- Vorläufige Vollstreckung: Bemessung der Sicherheitsleistung, Vollstreckungsschutz

Berufung

- Der Charakter des Berufungsverfahrens
- Antrag auf Einstellung der Zwangsvollstreckung
- Notwendiger Inhalt der Berufungsbegründung
- Aussetzung im Berufungsrechtszug
- Präklusion
- Das weitere Verfahren

Revision

- Der Charakter des Revisionsverfahrens
- Zulassung und Nichtzulassungsbeschwerde
- Verhältnis zu parallelen Validitätsverfahren
- Verfahrensgang

Die parallelen Validitätsverfahren

- Einspruchsverfahren
- Nichtigkeitsverfahren

RiBGH Dr. Hermann Deichfuß

**Mitglied des X. Zivilsenats,
Bundesgerichtshof, Karlsruhe**

Dr. Deichfuß sammelte zunächst Erfahrungen in der für Patentstreitsachen zuständigen Zivilkammer 7 des Landgerichts Mannheim. Anschließend war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Bundesgerichtshof abgeordnet. Von 2005 bis Ende 2012 gehörte er dem Patent-senat des Oberlandesgerichts Karlsruhe an, zuletzt als dessen Stellvertretender Vorsitzender. Seit Januar 2013 ist Herr Dr. Deichfuß Richter im „Patentsenat“ des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe.



Dr. Hans Wegner

**Patentanwalt, Partner,
BARDEHLE PAGENBERG, München**

Dr. Wegner ist Partner der Kanzlei und vertritt seine Mandanten sowohl in Erteilungs- und Einspruchsverfahren vor den Patentämtern als auch in Verletzungs- und Nichtigkeitsverfahren vor den Gerichten. Der technische Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in den Bereichen Mechanik, Physik, Telekommunikation sowie Hard- und Software. Dr. Wegner ist Lehrbeauftragter für Patent- und Markenrecht im Studiengang „Integral Studies“ für Produktinnovation und Design der Kunstakademie Stuttgart.



Dr. Martin Chakraborty

**Rechtsanwalt, Partner,
Hogan Lovells LLP, Düsseldorf**

Dr. Chakraborty ist Mitglied der Praxisgruppe IPMT (IP, Medien & Technologie) und ist spezialisiert auf die Beratung und Prozessführung in allen Bereichen des Patent- und Markenrechts, Urheberrechts, Unlauteren Wettbewerbs, Designschutzes, Lizenzrechts sowie des Arbeitnehmererfindungsrechts. Nationale und grenzüberschreitende Patentverletzungsstreitigkeiten bilden einen Schwerpunkt seiner anwaltlichen Tätigkeit.



SEMINARHINWEISE

Sommerlehrgänge

PATENTRECHT 2015

ARBEITNEHMERERFINDUNGEN 2015

MARKENRECHT 2015

27./28. August 2015 in München

Claim Drafting Chemie Biotechnologie Pharmazie

21./22. September 2015 in Düsseldorf

Schadensersatz bei Patentverletzung

22. September 2015 in Düsseldorf

Abgrenzungsvereinbarungen im Markenrecht

30. September 2015 in Köln

Basislehrgang Markenschutz

8./9. Oktober 2015 in München

MANNHEIMER PATENTTAGE 2015

8./9. Oktober 2015 in Mannheim

Claim Drafting Maschinenbau Elektrotechnik Physik

28./29. Oktober 2015 in Hamburg

Markenrecherchen intensiv

29./30. Oktober 2015 in München

ArbEG-Pauschalvergütung und Rechteabkauf

24. November 2015 in Düsseldorf

IP-Rechte in der M&A-Transaktion

25. November 2015 in Düsseldorf

Einheitspatent und Europäisches Patentgericht

26./27. November 2015 in Düsseldorf

PATENTVERLETZUNGSSTREIT IN DER PRAXIS

ANMELDE-FAX: 06221/65033-29

ANMELDEFORMULAR

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ/ORT

TEL.

FAX

E-MAIL

DATUM, UNTERSCHRIFT

TERMIN & LEHRGANGSZEITEN

29. Oktober 2015, 10.00 - 18.00 Uhr
30. Oktober 2015, 9.00 - 17.00 Uhr
Registrierung am 29. Oktober ab 9.30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Leonardo Royal Hotel Munich
Moosacher Str. 90 · D-80809 München
Tel.: 089/288538-0 · Fax: 089/288538-100
E-Mail: reservations.muenchen@leonardo-hotels.com

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die **Sonderkonditionen** des Abruflkontingents der AH Akademie für Fortbildung Heidelberg und beachten Sie, dass das Abruflkontingent **vier Wochen** vor dem Termin abläuft.

SEMINAR-NR. 15 10 GP114 W

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 1.490,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet die gemeinsamen Mittagessen, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Seminarbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer) möglich; bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornierungserklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Seminarabsagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter www.akademie-heidelberg.de/bahn

DB BAHN

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28
D-69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
Telefax 06221/65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de